



24.11.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 14.11.2016, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner

Gäste:

Herr Volker Böning, Revierleiter Forst zu TOP 2

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Fritz, Edeltraut
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Kleinjans, Michael ab TOP 4 (20.15 Uhr)
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Imbeck, Elfriede

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Dahner, Herr Singler, FB 5; Frau Hoß, FB 1

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXX teilte mit, dass seitens des Elternbeirates hier im Rat ja schon einmal im Juli das Essengeld und die Abrechnung angesprochen wurde und es damals auch geheißen habe, eine Tag genaue Abrechnung sei ein Mehraufwand für die Verwaltung in Höhe von 9,10 Euro. Nun habe er sich geärgert, dass er eine Nachforderung für August erhalten habe, obwohl der Monat eigentlich Beitragsfrei sei, und dies Tag genau abgerechnet wurde. Hier habe er sich schon bei Frau Röntgen gemeldet, allerdings stehe eine Antwort noch aus.
Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, hierzu jetzt nichts sagen zu können, die Fragen jedoch an die Verwaltung weitergeleitet und eine Stellungnahme angefordert werde.
Herr XXX übergab hierzu Ortsvorsteher Sandritter noch Unterlagen. Weiter teilte Herr XXX mit, dass er seinen Sohn für 14 Tage vom Essen abgemeldet habe. Daraufhin habe er ein Schreiben erhalten, dass dies nicht ginge, da hier ein Feiertag dazwischen liege und es dann nicht zähle. Dies ärgere ihn, da ja also doch Tag genau abgerechnet werde.
- b) Herr XXX teilte mit, dass es bezüglich der Abrechnung weiter gehe. Er habe festgestellt, dass von den 1. Klässlern, der volle Kindergartenbeitrag für September und der volle Beitrag für die Kernzeitbetreuung an der Schule abgebucht wurde. Die Einschulung sei ja aber erst am 17.09. bzw. 19.09.16 gewesen und somit seien es insgesamt 22 Betreuungstage (10 Tage Kernzeit/ 12 Tage Kindergarten) gewesen. Er möchte hierzu anfragen, ob es in den Fällen der 1. Klässler nicht möglich sei, hier eine Ausnahme zu machen und nur einen Beitrag einzufordern.
- c) Herr XXX teilte weiter mit, dass das Regenwasser im Dammweg am Ende in 2 große Auffangrechen laufe. Seit dem der Feldweg verbreitert wurde, wurde hier aber keine Lösung mehr für das Wasser gemacht, weshalb es immer dazu komme, dass der Rechen durch das Geröll zu geschwemmt werde und das Wasser darüber hinaus schieße. Auch jetzt sei der Rechen wieder mit Laub usw. zu.
Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass er ihn ja schon vor einiger Zeit angesprochen habe und er es noch am gleichen Tag an Herrn Ronellenfitsch vom Bauhof weitergegeben habe und sie sich darum kümmern wollten.
Frau Dahner erklärte hierzu, dass eigentlich alle Feldwege mit mehr Quergefälle gebildet wurden und sie sich die Sache vor Ort nochmal ansehe. Dies werde dann im Rahmen der Feldwegesanieuerung im Frühjahr wieder hergestellt werden. Es sei jedoch normal, dass sich das Geröll am Rechen sammle und immer wieder gereinigt werden müsse. Sie merkte an, dass dies gerne jederzeit gemeldet werden könne, wenn eine Reinigung erforderlich wäre. Sie bat auch um Verständnis, dass nicht alle Rechen regelmäßig nach jedem Regen kontrolliert werden können und sie über jede Meldung froh seien. Weiter teilte sie mit, dass derzeit alles auch nochmals überrechnet werde auf Grund der Hochwassereignisse und versucht werde, das Wasser bereits vorher abzufangen.
Herr XXX teilte mit, dass auch im Dammweg/ Uhler alle Gulli wieder zu seien.
Herr Singler antwortete, dass jetzt alle wieder gereinigt werden (alle 2 Jahre).
- d) Herr XXX (Landwirt) merkte an, dass er ja angeregt habe, dass ein gemeinsames Gespräch der Landwirte mit dem Ortschaftsrat stattfinde, da die Landwirte vermehrt den Eindruck haben immer wieder bezüglich des Hochwassers mit verantwortlich gemacht zu werden.
Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass dies noch nicht vergessen sei, es zeitlich bisher jedoch noch nicht gepasst habe.
Herr Singler teilte hierzu mit, dass dies auch Thema in der Verwaltung sei und hierzu am 24.01.17 ein Termin mit dem Landwirtschaftsamt und den Landwirten von Baiertal und Schatthausen stattfinden werde.

2 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017

(Vorlage 181/2016)

Herr Böning, Revierleiter Forst, gab zunächst einen kleinen Rückblick und teilte mit, dass auf Grund der trockenen Witterung im August/ September der Buchdrucker (siehe Bilder) einige Fichten befallen habe, weshalb die geschädigten Bäume geschlagen werden mussten (siehe orangener Punkt im beigefügten Plan). An dieser Stelle werde nächstes Jahr eine neue Anpflanzung erfolgen. Hier sollen 50 Ahorn oder Esskastanien gesetzt werden. Anhand der Karte erklärte er, dass im orangenen Bereich 2016 ca. 90 Festmeter (FM) auf ca. 5 ha durchforstet wurden. In der gelben Fläche wurde die erste Hälfte bereits angegangen, hier folge nun die zweite Fläche. Auf der Gesamtfläche läge der Hiebsatz bei 500 FM. Von dem Holz gehen rund 40-50 FM an die Industrie, 100 FM seien Polderholz und ca. 40 Ster als Schlagraum.

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass Herr Böning im Ausschuss für Technik und Umwelt eine ungeplante Fällung von 200 FM angesprochen habe und fragte, ob sich das auf das gesamte Waldgebiet beziehe.

Herr Böning bestätigte dies und merkte an, dass dies auf Grund des Borkenkäferbefalles hätte sein müssen. Weiter zeigte er anhand einer Karte, welche der Niederschrift ebenfalls beigefügt ist, den Pflegezustand des Gesamtwaldgebietes auf und erläuterte die Zahlen. Anhand einer weiteren Karte (AuT Schatthausen) zeigte Herr Böning die Fläche des Waldrefugiums (grün) und die Habitatbaumgruppen (HBG) auf. Zur Erklärung der Habitatbaumgruppen wurde hierzu am Meckesheimer Weg auch ein Hinweisschild aufgestellt.

Ortschaftsrätin Dortants fragte an, was der Vorteil an der Pflanzung von Esskastanien sei.

Herr Böning erklärte, dass es einfach mal was anderes sei. Die Bäume seien ca. 2-3 Jahre alt und es dauere noch bis sie ggf. Früchte tragen. Er merkte an, dass er jedoch auch gerne einen heimischeren Baum setzen könne, wenn die Esskastanie nicht Wunsch des Ortschaftsrates sei. Seitens des Ortschaftsrates kamen jedoch keine Einwände hier Esskastanien-Bäume zu pflanzen. Es lagen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage zustimmt.

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu.

3 Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

(Vorlage 156/2016)

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

4 Investitionsliste 2017 und Mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2020

(Vorlage 160/2016)

Frau Hoß von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und der beigefügten Präsentation. Sie merkte an, dass auf Grund der in der Zwischenzeit fortgeschrittenen Planungen genauere Zahlen vorliegen. Aus diesem Grund konnten die Darlehensaufnahmen in den nächsten Jahren wieder etwas reduziert werden und der Darlehensstand bis Ende 2020 würde somit voraussichtlich bei 64,5 Mio. Euro liegen. Inwieweit diese Zahlen auch tatsächlich eintreffen werde die weitere wirtschaftliche Entwicklung zeigen.

Zur Investitionsliste gab sie weitere Hinweise. So wurde z. B. die stationäre Geschwindigkeitsanlage Schatthausen (Zeile 28) nicht mehr eingeplant, da diese auf Grund der geplanten Verkehrsberuhigung am Ortseingang Schatthausen (Zeile 232) nicht mehr

notwendig sein werde. Ebenso wurde die Skateanlage (Zeile 264) für 2021 ff. eingeplant, da die Verwaltung davon ausgeht, dass durch die Veränderungen der Örtlichkeit durch die Firma Pfitzenmeier die Maßnahme im Finanzierungszeitraum nicht mehr notwendig sein werde. Abschließend wurde auch das Jugendzentrum Baiertal (JUZ – Zeile 194) für 2021 ff. eingeplant, da durch die vorgenommenen Renovierungsarbeiten die Maßnahme nicht mehr dringend notwendig sei.

Die Anfrage von Ortschaftsrat R. Hoffmann, ob die Schuldenbremse auch für Kommunen gelte, wurde von Frau Hoß verneint. Sie ergänzte, dass dies nur für die Landesebene gelte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt so zur Kenntnis genommen.

5 Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren

(Vorlage 170/2016)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und erklärte die Gebührekalkulation anhand Seite 18 der Gebührekalkulation, welche der Vorlage als Anlage beigefügt ist. Da die Gebühren unverändert bleiben sei somit auch keine Satzungsänderung erforderlich.

Da keine Wortmeldungen dazu vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt so zur Kenntnis genommen.

6 Festsetzung der Frischwassergebühren

(Vorlage 172/2016)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Da keine Wortmeldungen dazu vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt so zur Kenntnis genommen.

7 Elfte Änderung der Wasserversorgungssatzung

(Vorlage 173/2016)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Da keine Wortmeldungen dazu vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt so zur Kenntnis genommen.

8 Festsetzung der übrigen Abgaben und Steuersätze

(Vorlage 174/2016)

Frau Hoß erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat L. Hoffmann erklärte Frau Hoß, dass die Vergnügungssteuer ein bestimmter Prozentsatz sei, der anhand der vierteljährlich gemeldeten Einnahmen aller Spielgeräte aus Gewerbebetrieben in Wiesloch sei.

Ortschaftsrat Schilles fragte an, ob samstags das kostenlose Parken auch auf dem Woolworth-Parkplatz gelte.

Frau Hoß verneinte dies, da dieser Privat sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen dazu mehr vorlagen, wurde der Tagesordnungspunkt so zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

- a) Herr Singler teilte mit, dass in Sachen Hochwasserschutz nun die wasserrechtliche Genehmigung für das Rückhaltebecken Schatthausen vorliege. Die Arbeitsvergabe soll im Winter/ Frühjahr 2017 erfolgen. Das Rückhaltebecken Ochsenbach soll dann 2019/2020 folgen.
- b) Herr Singler teilte mit, dass zur Anfrage aus dem Ortschaftsrat bezüglich dem Wasserschutzgebiet, das Landwirtschaftsamt/ Wasserrechtsamt zuständig sei und diese auch für die Kontrollen zuständig seien. Er gehe jedoch davon aus, dass hier nur untersucht werde, wenn es Veranlassung dazu gebe. Er wird hierzu Frau Stein bitten sich diesbezüglich mal zu erkundigen.
- c) Ortschaftsrat Philipp fragte an, in wie weit die Maßnahmen bezüglich Hochwasserschutz schon abgeschlossen seien.
Herr Singer erklärte, dass schon einiges gemacht wurde, sie nach wie vor noch dabei seien und auch die technische Abklärung einiger Punkte noch laufe.
Ortsvorsteher Sandritter verlas hierzu noch die Email von Herrn Singler vom 11.11.16.
Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, ob auch schon auf Kreis-/ Landesebene weitere Maßnahmen geplant seien.
Herr Singler erklärte, dass das Thema „Starkregen“ aktuell sei. Hierzu lasse er einen Link zukommen, der weitere Infos enthalte. Auch das Thema „Hinterlandzuflüsse“ sei aktuell und werde angegangen.
Ortsvorsteher Sandritter informierte weiter über eine Rückmeldung von Herrn Bartik von der Verwaltung, bezüglich der Gewässerschau vom 14.03.16. Hier haben sich alle Eigentümer gemeldet und die Beanstandungen beseitigt.
- d) Ortschaftsrätin Dortants merkte an, dass Frau Dahner noch ein Foto zeigen wollte bezüglich eines neuen Bushaltestellenhäuschens.
- e) Ortschaftsrätin Dortants teilte mit, dass am Ortsausgang Richtung Kreisel die vorletzte Straßenlaterne auf der rechten Seite vergessen wurde zu wechseln.
- f) Ortschaftsrat Schilles informierte noch kurz über eine Veranstaltung in Sachen Streuobstwiesen am Samstag den 18.11.16 um 20 Uhr in „Hoha 7“.
- g) Ortsvorsteher Sandritter erinnerte, dass nach der Sitzung alle Ortschaftsräte/ -rätinnen zu „Hoha 7“ eingeladen seien und heute vermutlich die letzte Sitzung diesen Jahres gewesen sei, sofern keine Tagesordnungspunkte seitens der Verwaltung mehr gemeldet werden bis Ende der Woche.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 13.01.2017

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Christel Oswald-Mosseemann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Werner Philipp
Urkundsperson